



Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Die Mehrheit der Chauffeure hat ihre Weiterbildungspflicht erstmals per Stichtatum 1.9.2013 (Personenverkehr) und 1.9.2014 (Güterverkehr) fristgerecht erfüllt. Aus diesem Grund ging 2015 die Zahl der besuchten Weiterbildungskurse deutlich zurück. Die asa startete im Berichtsjahr gleichzeitig eine Analyse der mittlerweile über 2300 bewilligten Kurstypen, um eine mögliche Fokussierung der Kursinhalte und eine Anpassung bei den Bewilligungen vorzubereiten.

Die meisten Fahrerinnen und Fahrer hatten bereits im Vorjahr ihre Weiterbildungspflicht erfüllt und 5 Weiterbildungstage zum Erlangen des Fähigkeitsausweises resp. für die Verlängerung des Ausweises absolviert. In der Folge sank die Zahl der besuchten Kurstage um 22,5%, das sind 25 340 Kurstage weniger. Aufgrund der gesunkenen Nachfrage wurden insgesamt 1686 CZV-Kurse weniger durchgeführt.

Besuchte CZV-Kurstage

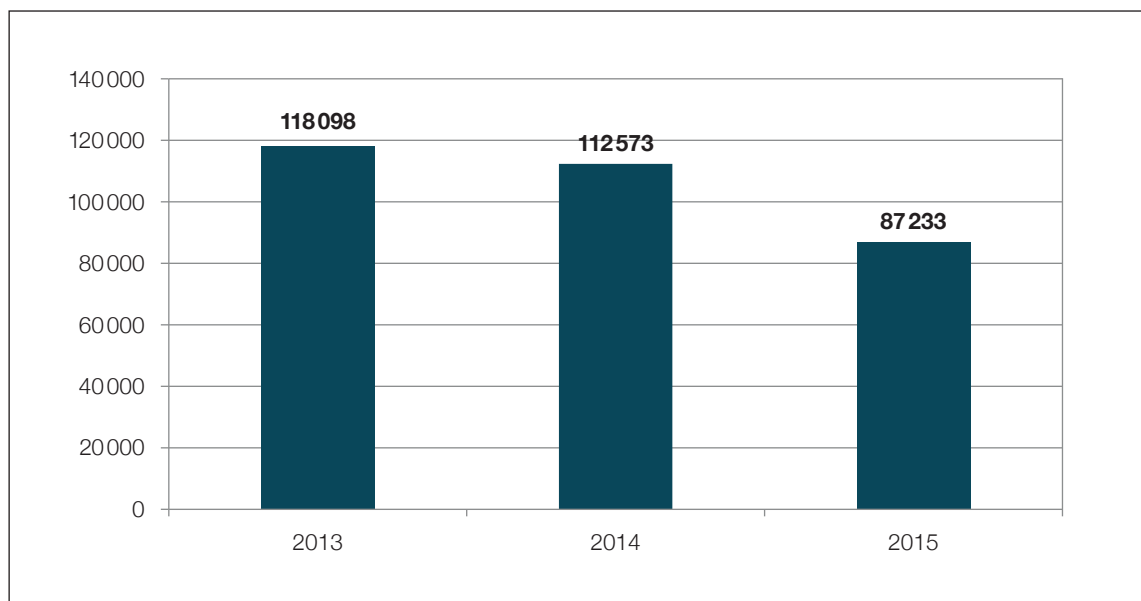


Abb. 1: Anzahl besuchte CZV-Kurstage im Jahr 2013, 2014 und 2015, Stand 31. Dezember 2015 (Quelle SARI)

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Durchgeführte CZV-Kurse

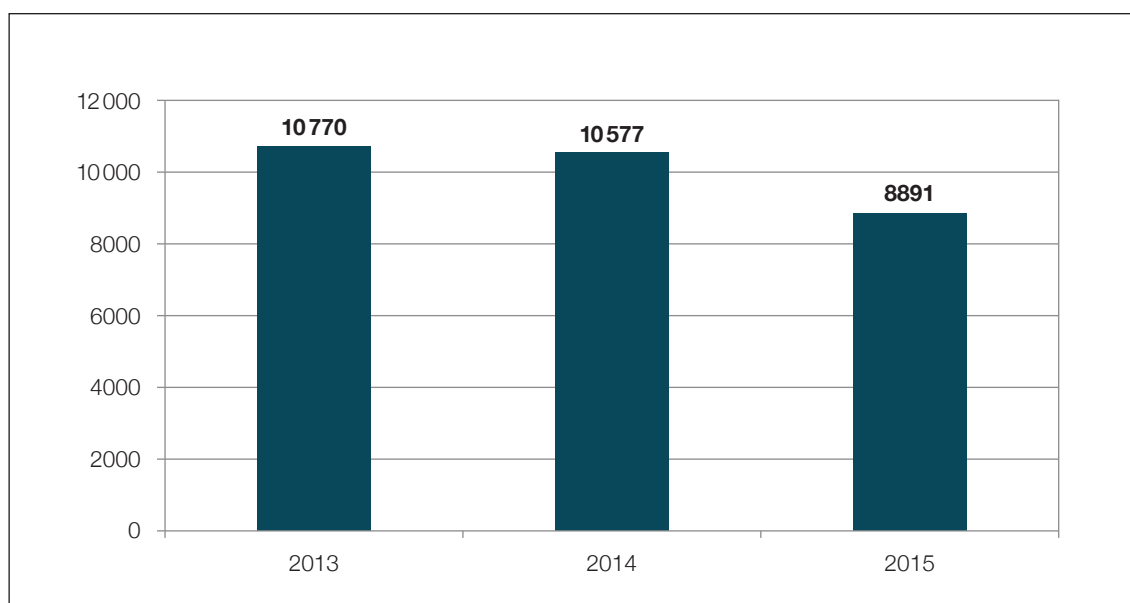


Abb. 2: Anzahl durchgeführte CZV-Kurse im Jahr 2013, 2014 und 2015, Stand 31. Dezember 2015 (Quelle SARI)

Wenn Fahrerinnen und Fahrer ihre Weiterbildungspflicht im Ausland absolviert haben, können diese Kurs-tage in der Schweiz anerkannt werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Unter anderem muss die besuchte ausländische Weiterbildungsstätte über eine offizielle Zulassung des entsprechenden Landes verfügen. Ausserdem muss der Chauffeur zum Zeitpunkt der Weiterbildung ganz oder teilweise bei einer im Ausland niedergelassenen Firma tätig gewesen sein oder seinen Wohnsitz im Ausland gehabt haben.

Im Berichtsjahr haben insgesamt 102 Fahrerinnen und Fahrer ein Gesuch gestellt, um im Ausland absolvierte Weiterbildungskurse anerkennen zu lassen. 43 Gesuche wurden bewilligt und die im Ausland besuchten CZV-Kurse in der Schweiz an die Weiterbildungspflicht angerechnet. 31 Anträge wurden abgelehnt. Bei 28 eingereichten Dossiers fehlten Unterlagen und sie wurden deshalb zurückgewiesen.

Per Ende 2015 besitzen 103 194 Personen einen Fähigkeitsausweis, wovon 9204 Ausweise der Kategorie C/C1 sowie D/D1 das gleiche Ablaufdatum haben.

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Gesuche für die Anerkennung von im Ausland besuchten CZV-Kursen

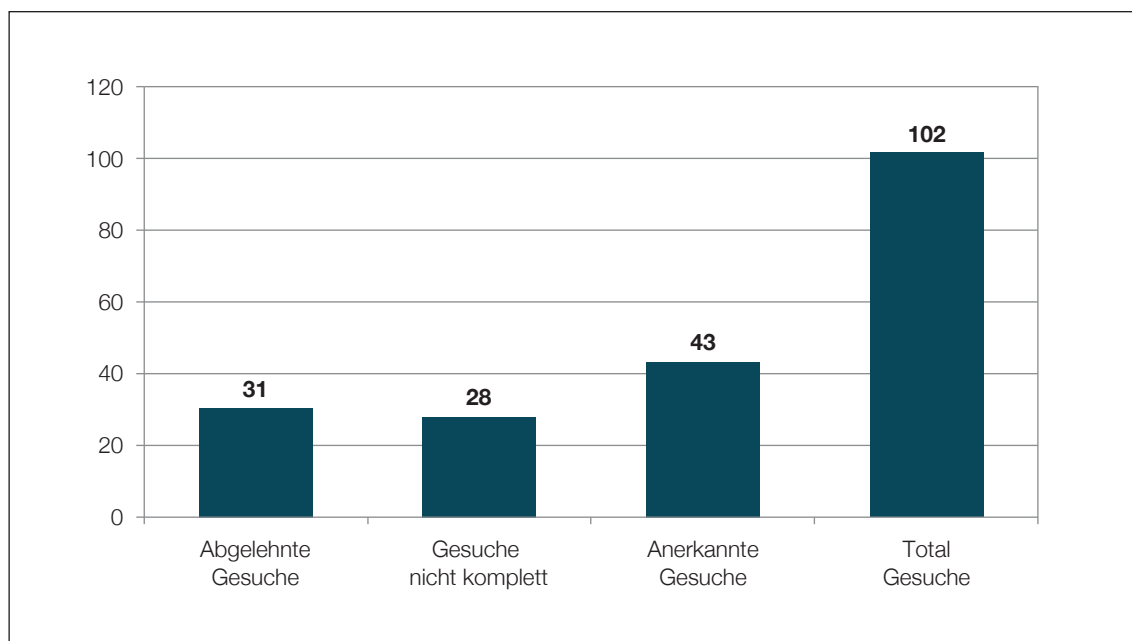


Abb. 3: Anzahl eingereichte Gesuche für die Anerkennung der im Ausland besuchten CZV-Kurse, Stand 31. Dezember 2015 (Quelle asa)

Eckdaten

Weiterbildungsstätten anerkannt	243
Lehrkräfte bewilligt	2 669
Kurstypen bewilligt	2 396
Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis	103 194
Harmonisierte Fähigkeitsausweise	9 204
Ausbildungsprogramme genehmigt	95
Ausbildungsbestätigungen Gütertransport	5 738
Ausbildungsbestätigungen Personentransporte	1 216

Abb. 4: Kumulierte Zahlen, Quelle SARI, Stand 31. Dezember 2015 (Quelle SARI)

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Im Berichtsjahr wurden 11 neue Weiterbildungsstätten und 14 neue Ausbildungsprogramme anerkannt, 280 neue Kurstypen genehmigt und 253 neue Lehrpersonen erhielten die Bewilligung, CZV-Kurse zu unterrichten.

Die Zahl der Bewilligungen von Kursorganisationen und Kurstypen im Bereich der Weiterbildung der Chauffeure wächst stetig.

Dabei stellt die asa immer öfter fest, dass die Inhalte der neuen Kursanträge nur noch wenig Bezug zu den Zielen der CZV beziehungsweise der EU-Richtlinien haben. Bei der Prüfung der Kurse sind Diskussionen mit den Weiterbildungsstätten an der Tagesordnung. Hinzu kommen immer mehr Gesuche von branchenfremden Kursanbietern. Das wachsende Angebot in der CZV ist unübersichtlich, die Orientierung für den Chauffeur schwierig.

Um diese Situation zu verbessern, hat die asa der Bildungskommission einen Lösungsvorschlag unterbreitet. Die Bildungskommission rekrutiert sich aus Vertretern der folgenden Organisationen der Arbeit (OdA):

- asa (Vereinigung der Strassenverkehrsämter)
- Schweizerischer Nutzfahrzeugverband (ASTAG)
- Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Berufsschulen
- Les Routiers Suisses
- Schweizerischer Fahrlehrerverband SFV
- VÖV
- QS Fachstelle (Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat, VSR)
- Quality Alliance Eco-Drive

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Der Lösungsvorschlag der asa beinhaltete die konsequente Kursbewilligung nach Art. 17 Abs. 2 CZV, bez. Anhang zu Art. 10 und 16. Insbesondere soll bei der Kursbewilligung unterschieden werden zwischen verkehrssicherheitsrelevanten Themen bzw. Strategien für eine umweltverträgliche und energieeffiziente Verwendung des Fahrzeuges und nicht vorrangigen Themen. Dafür hätte die Ziffer 4.53 der Richtlinien Obligatorische Weiterbildung (OWB) angepasst werden müssen.

Die Bildungskommission nahm zu diesem Vorschlag an der Jahressitzung 2015 im Rahmen einer Anhörung Stellung. Die Mehrheit der Vertreter der Bildungskommission sprach sich gegen eine Anpassung der Ziffer 4.53 der Richtlinie der OWB aus und entschied sich somit auch gegen eine Fokussierung der Kursbewilligungen. Folglich werden in der obligatorischen Weiterbildung für Chauffeure auch in Zukunft verschiedene Anbieter, die keinen direkten Bezug zur Transportbranche haben, als Veranstalter auftreten.

Ausbildungsbestätigung

Die Zahl der einjährigen Ausbildungsbestätigungen nahm im Vergleich zu den letzten Jahren nicht mehr so stark zu.

Im Gütertransport ist per Ende 2015 sogar ein Rückgang zu registrieren. Für die Kategorie C/C1 wurden insgesamt 63 Bestätigungen weniger ausgestellt als im Vorjahr, was vermutlich auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass 2014 viele Chauffeure wegen der ablaufenden Weiterbildungsfrist zur Überbrückung eine Ausbildungsbestätigung angefordert haben.

Für Fahrerinnen und Fahrer, die im Personentransport tätig sind, wurden im Berichtsjahr 445 Ausbildungsbestätigungen produziert.

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Ausbildungsbestätigung

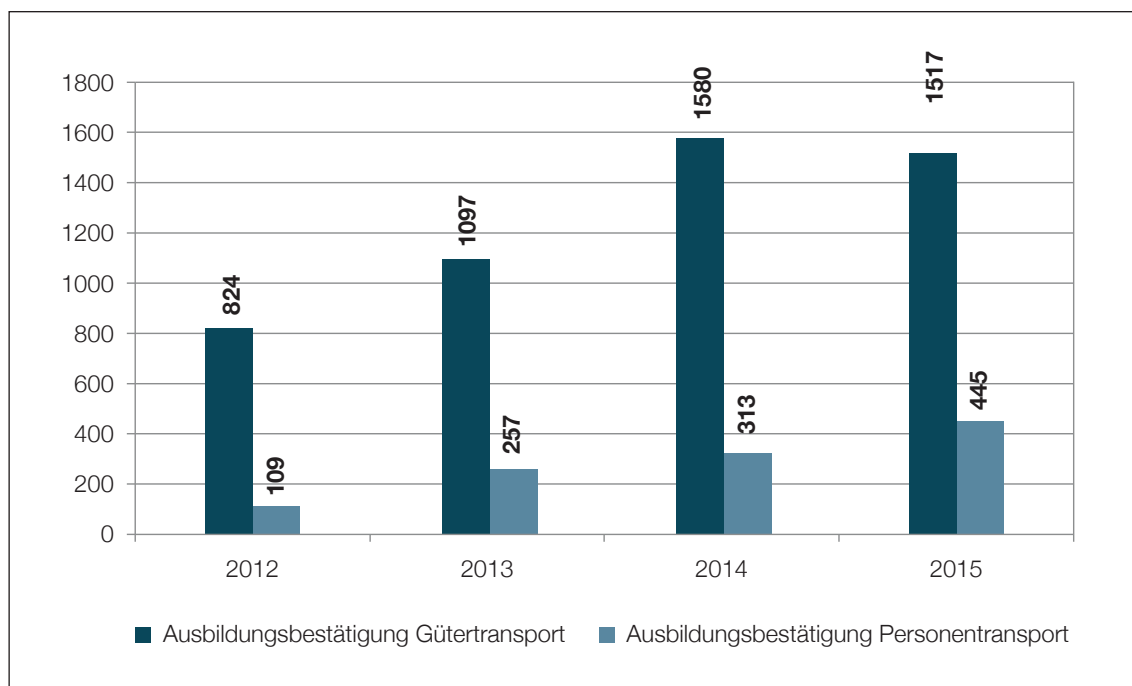


Abb. 5: Total gedruckte Ausbildungsbestätigungen pro Jahr, Stand 31. Dezember 2015 (Quelle SARI)

Audits

Im Jahr 2015 wurden im Auftrag der asa 218 CZV-Kurse durch den Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat (VSR) auditiert. Gegenüber dem Vorjahr ist das erneut eine deutliche Steigerung. Es sind noch einmal 42 Audits mehr als 2014.

Bei 9 der insgesamt 218 durch die QS-Stelle auditierten Kurse zeigten sich grosse Mängel. Hier wurde jeweils ein Nachaudit angeordnet. 32 Audits dokumentierten kleinere Mängel. Vielfach stimmte die Aufteilung der theoretischen und praktischen Kurselemente nicht. Ausserdem gab es grössere Abweichungen zu den von der asa genehmigten Kursprogrammen. Häufig fehlte die obligatorische Lernerfolgskontrolle.

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Kurzaudits

Die QS-Fachstelle führte zudem im Bereich Weiterbildung Chauffeure 44 Kurzaudits durch. Die meisten Kurse erhielten einen positiven Bericht. Nur bei acht Kursen wurden kleine Mängel festgestellt (Programmabweichungen, Fehler in der Administration oder Fehler an der Infrastruktur).

CZV-Prüfung schriftlich

Bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern wurden im Berichtsjahr insgesamt 2236 schriftliche CZV-Prüfungen abgelegt, 1873 Prüfungen davon im Gütertransport und 364 im Personentransport. Die Erfolgsquote liegt im Gütertransport bei 61% und im Personentransport bei 50,5%. Die Zahl der theoretischen Prüfungen nahm gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Es wurden insgesamt 93 Theorieprüfungen weniger abgelegt.

Neben den kantonalen Strassenverkehrsämtern führt neu seit 2015 aufgrund der Umsetzung der Motion Kuprecht auch das Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee die CZV-Ausbildung mit der schriftlichen CZV-Prüfung durch. Die Prüfung ist Bestandteil eines Ausbildungslehrganges, der mit einer Kompanie im Pilotbetrieb abgeschlossen werden konnte. Die Erfolgsquote der ersten Prüfung liegt bei 80% und ist somit deutlich höher als bei den CZV-Prüfungen nach einer zivilen Ausbildung.

CZV-Prüfung praktisch/mündlich

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband (ASTAG) führt im Namen der asa – basierend auf dem «Leistungsauftrag Prüfungsstützpunkte» vom 1.9.2009 – die praktische und mündliche CZV-Prüfung durch. Der Leistungsvertrag wurde Ende 2014 um weitere fünf Jahre verlängert.

Der ASTAG hat im Berichtsjahr insgesamt 2102 CZV-Prüfungen praktisch/mündlich abgenommen. Das sind 158 Prüfungen mehr als im Vorjahr.

Im Gütertransport wurden 1720 Prüfungen durchgeführt, bei denen 1459 Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich abgeschlossen haben. Das ergibt eine Erfolgsquote von 84,82%.

Im Personentransport fielen von 382 durchgeführten Prüfungen 331 positiv aus, was einer Erfolgsquote von 86,65% entspricht.

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Prüfungsaufsicht

Bei insgesamt 111-CZV Prüfungen bei der ASTAG waren QS-Experten des VSR vor Ort. Wie im Vorjahr wurden im Rahmen der Prüfungsaufsicht so gut wie keine Mängel festgestellt.

Ausgestellte Fähigkeitsausweise nach absolvierter CZV-Prüfung und Umtausch eines ausländischen Fähigkeitsausweises

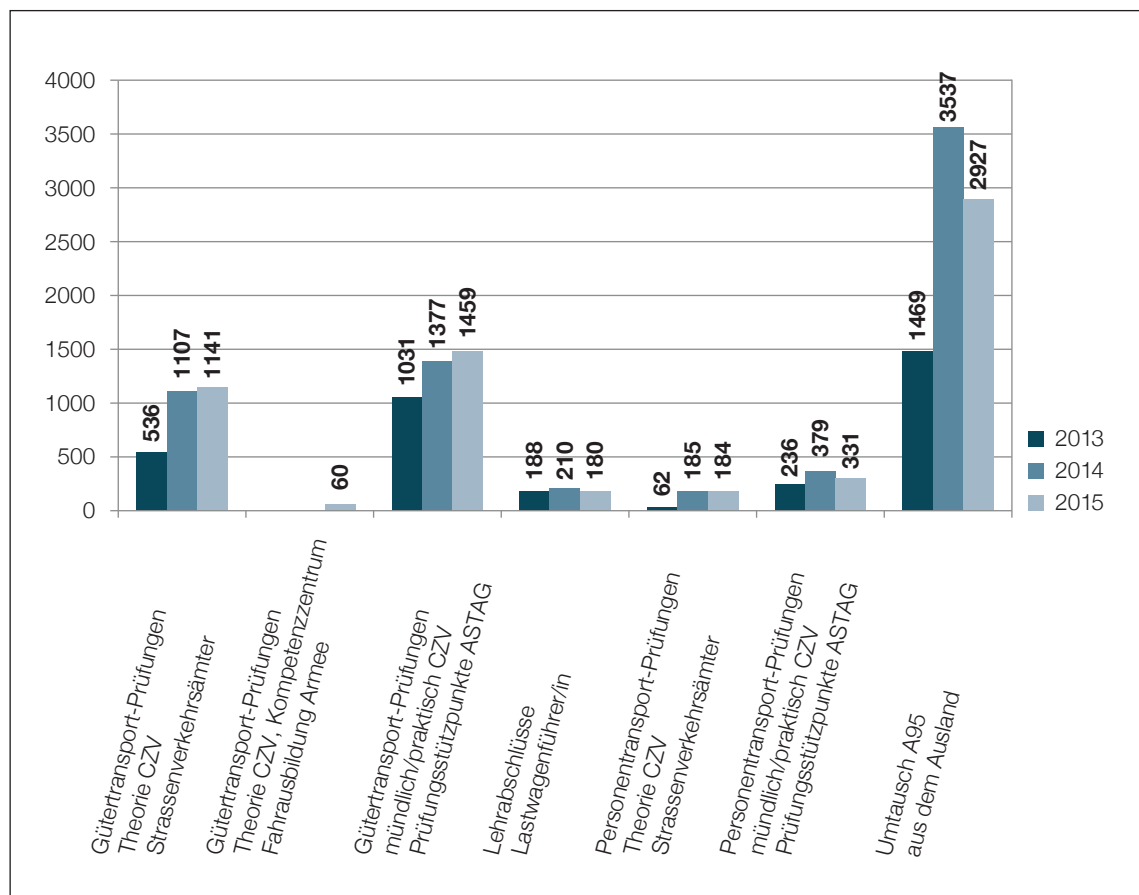


Abb. 6: Quelle CUT-Statistik, Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee, Jahresbericht ASTAG, SARI, Stand 31. Dezember 2015

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Die Zahl der bestandenen Theorieprüfungen und Prüfungen CZV ist relativ konstant.

Im Jahr 2015 wurden nach bestandener CZV-Prüfung für den Gütertransport 82 Fähigkeitsausweise mehr ausgestellt als noch im Vorjahr. Die Zahl der nach erfolgreich absolvierter Personentransport-Prüfung mündlich/praktisch CZV ausgehändigten Fähigkeitsausweise sank im Vergleich zum Jahr 2014 leicht. Es wurden 48 Ausweise weniger ausgestellt.

Per Ende 2015 haben 2927 Fahrerinnen und Fahrer aus dem Ausland ihren nationalen Fähigkeitsausweis (Code 95) beim Strassenverkehrsamt ihres Wohnsitzkantons in einen Schweizer Fähigkeitsausweis umgetauscht. Diese Zahl ist deutlich höher als die in der Schweiz pro Kalenderjahr neu ausgebildeten Chauffeure. Das zeigt, dass viele Personen aus dem Ausland in der Schweiz als Chauffeure Arbeit finden.

Was sagen die Kursteilnehmer zu den CZV-Kursen?

Mit dem webbasierten Evaluationstool für die Befragung der Kursteilnehmer verfügt die Kommission Qualitätssicherung (KQS) – neben den Audits – über ein zusätzliches Kontrollinstrument. Die Audits geben punktuell über den Ablauf eines Kurstages Auskunft. Mit dem Evaluationstool kann die Meinung der Kursteilnehmenden für jeden durchgeführten Kurs erfasst werden.

Auffällig ist der markante Rückgang des Rücklaufs von 10% auf 3,3%. Grund dafür ist eine Anpassung bei der Auswertung. Bis 2014 wurden lediglich Kurse berücksichtigt, bei denen mindestens ein Teilnehmer das Evaluationstool für eine Rückmeldung genutzt hatte. Ab 2015 werden alle durchgeführten Kurse mitgezählt.

Die Beurteilung im Jahr 2015 ist die Bewertung von insgesamt 8891 durchgeführten Kursen für die 2621 Chauffeure den Evaluationsfragebogen vollständig ausgefüllt haben. Die Umfrageteilnehmenden sind mit den von ihnen besuchten Kursen zufrieden. Die Bewertung hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert und stieg von 3,4 auf 3,54 Punkte auf einer Skala von 1 bis 4 Punkten (1: nicht zufrieden, 2: eher nicht zufrieden, 3: eher zufrieden, 4: sehr zufrieden).

Aus- und Weiterbildung Chauffeure 2015

Der 2015 durch die veränderte Auswertung erstmals dokumentierte schwache Rücklauf bestätigt die Befürchtung, dass viele Kursanbieter das Zusatzblatt mit dem Zugang zum Evaluationstool nicht abgegeben haben. Für das Jahr 2016 kann mit einer Verbesserung der Rücklaufquote gerechnet werden. Denn neu wird der Zugang zum Evaluationstool mit einem QR-Code auf der Kursbescheinigung mitgeteilt.